



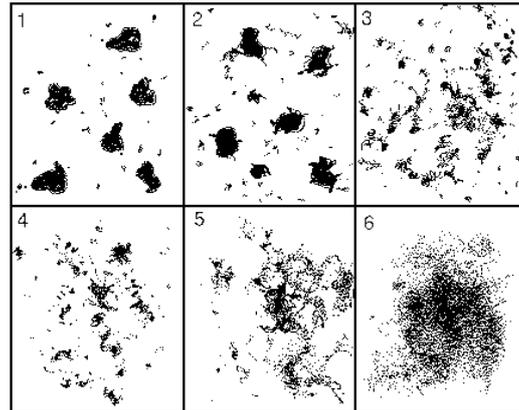
**Vorbemerkung**

Zur Messung der **Krümelbeständigkeit** (Verschlämmungsbild) gibt es eine Reihe von wissenschaftlichen Methoden, die jedoch für die Ermittlung unter Praxisbedingungen zu aufwendig sind. Eine einfache und praktisch leicht durchführbare Methode soll in diesem Versuch vorgestellt werden.

Ein "gesunder" Boden zerfällt nicht bzw. nur in größere Bruchstücke. Bei einem "schwerkranke" Boden zerfallen die Krümel in fast unsichtbare kleinste Teilchen auseinander, der Boden löst sich auf.

Die nachfolgende Einteilung in die Stufen 1 bis 6 dient der leichteren Beurteilung der Krümelbeständigkeit (**Verschlämmungsbild**).

1. Krümel bleiben beständig.
2. Krümel bleiben zwar bestehen, kleine Teilchen lösen sich aber.
3. Krümel zerfallen in größere Teilchen.
4. Mehr als die Hälfte der Krümel zerfällt.
5. Nur kleine Bruchstücke bleiben bestehen.
6. Der Boden löst sich vollständig auf.



**Aufgabe:**

Prüfen und beurteilen Sie die Krümelbeständigkeit der vorliegenden Bodenproben.

Geräte und Hilfsmittel	Untersuchungsmaterial	Versuchsdauer
1 Petrischale Ø 100 mm	Leitungswasser	Bodenprobe A (lutro)
je Bodenprobe 10 g lutro Bodenkrümel von 2-3 mm Ø	Bodenprobe B (lutro)	≈ 20 Minuten

**Durchführung:**

Vor Beginn des Experimentes die Bodenproben fein zerteilen und von Hand die Steine und Pflanzenteile auslesen.

Die aufbereiteten Bodenkrümel in eine flache Schale mit Wasser geben.

Die Bodenkrümel 10 Minuten weichen lassen und dabei einige Male vorsichtig umschwenken.

Achten Sie darauf, dass kein Wasser-Bodenkrümelgemisch verschüttet wird!

Nach 10 Minuten die Krümelbeständigkeit (Verschlämmungsbild) der Bodenproben bestimmen.

**Auswertung:**

- 1 Beurteilen Sie das Verschlämmungsbild der untersuchten Bodenproben. Tragen Sie die Ergebnisse in die folgende Tabelle ein.

	Probe A	Probe B	
<b>Stufen</b>			

- 2 Erörtern Sie die gefundenen Verschlämmungsbilder.